

Daheim



WOHNEN in Plauen

AUSGABE 1/2020

Plauen-süchtig

Lars Buchmann im Interview

Das neue Wohngeld

30 Jahre WbG Plauen
Ein Jubiläum
in Zeiten von Corona



WbG Plauen mbH

Bahnhofstraße 65
08523 Plauen
☎ **03741 703-0** | Fax **03741 703-120**
✉ post@wbg-plauen.de
🌐 www.wbg-plauen.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montag: 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 17:00 Uhr
Freitag: 9:00 - 12:00 Uhr

Wohnzentrale

Oberer Steinweg 3
08523 Plauen
Mo. + Fr.: 10 - 16 Uhr
Di. - Do.: 10 - 18 Uhr
Sa.: 10 - 13 Uhr
☎ **03741 384898**
✉ post@wohnzentrale-plauen.de
🌐 www.wohnzentrale-plauen.de

Reparaturmeldungen /Havarietelefon

☎ **03741 703-111**
Mo. + Mi.: 8 - 16 Uhr Di: 8 - 18 Uhr
Do.: 8 - 17 Uhr Fr: 8 - 12 Uhr
Bei Havarie außerhalb der Sprechzeiten:
☎ **03741 134133**

Wohn- und Lebensräume e.V.

Vereinsbüro Wohl e.V.
Bahnhofstraße 30 | 08523 Plauen
☎ **03741 281440**
🌐 www.wohn-lebensraeume.de

Pflegedienst Wohl-gepflegt
Bahnhofstraße 30 | 08523 Plauen
☎ **03741 2814428**

Immobilienervice Plauen GmbH

Firmensitz:
Bahnhofstraße 65 | 08523 Plauen
☎ **03741 703-0** | Fax: **03741 703-208**
✉ post@isp-plauen.de
🌐 www.isp-plauen.de

Außenstelle:
PrivatHausverwaltung | -vermietung | -verkauf
Oberer Steinweg 5 | 08523 Plauen
☎ **03741 2105-0** | Fax: **03741 2105-15**

Bürozeiten der Mitarbeiter:
Mo.: 9 - 12 Uhr
Di.: 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Fr.: 9 - 12 Uhr
und nach individueller Vereinbarung

INHALT

Unter uns gesagt..... 3

WbG Aktuell..... 4 - 9
30 Jahre WbG Plauen mbH
Weniger Mähen für mehr Artenvielfalt
Neue Spielwelten in Chrieschwitz
Investitionen im 2-stelligen Millionenbereich

WbG Leben 10 - 11
Plauen-süchtig: Lars Buchmann
Guter Zweck: Mund-Nasenmasken

WbG Partner 13 - 15
Stadtwerke Strom Plauen
enviaTherm
PÿUR

WbG Zuhause 16 - 17
Tatort Balkon
WbG-Kicker im Glück

WbG Ratgeber 18 - 19
Hilfen bei Corona-bedingten Mietschulden
Die neue Wohngeldreform

Impressum

Herausgeber: Immobilienervice Plauen GmbH, Bahnhofstraße 65, 08523 Plauen
Redaktion: Sabine Lubkowitz, Tel.: 03741 703-165, marketing@wbg-plauen.de
Mitarbeiter: Sabine Lubkowitz, Stadtwerke Strom Plauen (S. 13), enviaTHERM (S. 14), PÿUR (S. 15)
Layout und Satz: Immobilienervice Plauen GmbH, Sabine Lubkowitz
Erscheinung: 2-mal jährlich
Auflage: 8.000 Stück
Druckerei: Vogtland-Druck GmbH, Gewerbepark 24, 08258 Markneukirchen
Fotos: Lars Eckert: Titelbild, S. 10/11; Ellen Liebner: S. 3; WbG Plauen mbH: S. 4-6 oben, S.7-9, S. 12, S. 17; Fotolia: S. 6 unten (Imagenatural), S. 16 (jd-photodesign) S. 18 (lassedesign); enviaTHERM: S. 14
Anzeigenannahme: Immobilienervice Plauen GmbH, Sabine Lubkowitz, sabine.lubkowitz@wbg-plauen.de

Liebe Mieter*innen.

es sind außergewöhnliche Tage und Wochen in denen wir derzeit leben. Die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen haben uns mit einer Wucht überrollt, die sich wohl niemand von uns hätte vorstellen können. Selten hatten Informationen eine so kurze Lebensdauer wie in diesen Tagen. Gerade Anfang März änderte sich die Informationsslage stündlich, teils sogar minütlich. Was spät abends zu Redaktionsschluss in den regionalen Tageszeitungen geschrieben und gedruckt wurde, war unter Umständen morgens am Frühstückstisch schon längst wieder überholt. Innerhalb weniger Tage kam unser gesamtes öffentliches Leben und weite Teile unserer Wirtschaft zum Stillstand. Schulen, Restaurants, Geschäfte,... alles geschlossen. Dann die Osterfeiertage: zwar mit wunderbarem Wetter, dafür aber ohne die sonst obligatorischen Familientreffen.

Ich weiß, dass die derzeitige Situation

uns allen viel abverlangt. Ich sehe, wie viele meiner Mitarbeiter derzeit im Spagat zwischen Berufstätigkeit und Kinderbetreuung an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gehen. Ein Teil unserer Mieter bangt um ihre Existenz. Sei es der Gaststättenbetreiber, dem durch die Schließung seines Betriebs nahezu 100% der Einnahmen weggebrochen sind oder der Familienvater, der in Kurzarbeit geschickt wurde und nun nicht weiß, ob das Kurzarbeitergeld, das nur rund zwei Drittel des normalen Einkommens beträgt, bis zum Monatsende reichen wird. Und natürlich leiden viele unserer älteren Mieter in diesen Tagen besonders unter der strengen Isolation. Vereinsamung ist gerade in dieser Bevölkerungsgruppe momentan ein noch größeres Problem als sonst.

Liebe Mieterinnen und liebe Mieter, ich kann Ihnen versichern, dass wir als WbG unser Möglichstes tun, um Sie in diesen schweren Zeiten zu unterstützen. Unseren Mitarbeitern mit betreuungspflichtigen Kindern räumen wir größtmögliche Flexibilität bei der Arbeitszeit ein. Auch Mietern, die aufgrund der Corona-Pandemie nun unverschuldet in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind, reichen wir die Hand. Sprechen Sie uns an, wir finden individuelle Lösungen, wie wir gemeinsam diese Krise bewältigen.

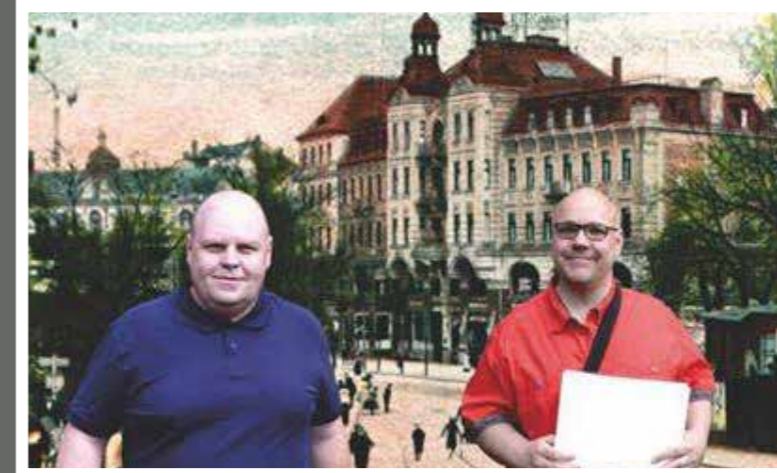
Denn ich bin davon zutiefst überzeugt, dass wir gemeinsam, mit entsprechender gegenseitiger Rücksichtnahme, auch diese Zeiten überstehen werden. Wir alle werden das ein oder andere Opfer bringen und Einschnitte in unserem gewohnten Alltag akzeptieren müssen. Aber wenn wir aufeinander achten und bereit sind zu helfen, dann kann es uns gelingen, ein neues, rücksichtsvolleres und friedlicheres Miteinander zu finden. Denn genau das wünsche ich mir für uns, dass aus diesem ganzen Chaos und Schlechtem etwas Gutes für uns alle entstehen kann!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Frank Thiele



WIR MACHEN PLAUFEN SCHÖNER



Bilder linke Seite: Unter das Motto WIR MACHEN PLAUFEN SCHÖNER hat die WbG Plauen ihr 30. Jubiläum gestellt. Beispiele dafür gibt es unzählige, wie in den nächsten Wochen und Monaten auf vielfältige Art und Weise dargestellt werden soll.

Bild oben: Lars & Lars haben sich mit ihren informativen und unterhaltsamen Stadtführungen einen Namen gemacht. Für ihre Tour entlang der Bahnhofstraße auf den Spuren der WbG werden die Termine, sobald es die Situation, zulässt bekannt gegeben.

Bild unten: Ein großes Straßenfest, wie hier zum 25-jährigen Jubiläum auf dem Theaterplatz, war ursprünglich für Anfang September 2020 geplant. Dies wird nun aber voraussichtlich auf 2021 verschoben.



WbG feiert 30-jähriges Bestehen

Ein ganz besonderes Jubiläum

Das Organisationsteam um die beiden Marketingfrauen Anke Reichenbächer und Sabine Lubkowitz wollte gerade so richtig in Fahrt kommen mit der Planung und Vorbereitung des WbG-Jubiläumjahres, als die Corona-Pandemie urplötzlich das gesamte öffentliche Leben zum Erliegen brachte. Sämtliche Ideen vom großen Straßenfest über interessante Stadtrundgänge bis hin zu informativen Veranstaltungen waren plötzlich mit einem großen Fragezeichen versehen.

Doch den Kopf in den Sand zu stecken, ist keine Option. „Das Motto unseres Jubiläumjahres lautet WIR MACHEN PLAUFEN SCHÖNER“, gibt Reichenbächer die Marschrichtung vor. Diese Botschaft lässt sich auf vielfältigen - auch kontaktlosen - Wegen kommunizieren. So wird derzeit intensiv an einer großen WbG-Festschrift gearbeitet, die die vergangenen 30 Jahre des kommunalen Wohnungsanbieters mit all seinen Höhen und Tiefen Revue passieren lässt. Im Sommer soll diese fertig sein und wieder in die Briefkästen der WbG-Mieter verteilt werden.

„Wir haben in den vergangenen 30 Jahren wahnsinnig viel geschaffen und das Plauer Stadtbild maßgeblich mitgestaltet“, erläutern die beiden Fachfrauen das Motiv für das

gewählte Motto. Und natürlich ist ein Jubiläum stets auch Anlass um zurück zu blicken, zu reflektieren und auch einfach mal stolz auf das bisher Erreichte zu sein. Dass es da bei der WbG eine ganze Reihe von Dingen gibt, auf die man zu recht stolz sein kann, steht für Lubkowitz und Reichenbächer dabei außer Frage. Der aufwendige Neubau der Marktstraße 9, mit dem eine unansehnliche Baulücke im Herzen der Plauer Altstadt geschlossen werden konnte, oder die kürzlich erst abgeschlossene, umfassende Sanierung der Bahnhofstraße 63/65 und Tischendorfstraße 23/27 sind da nur zwei von unzähligen Beispielen.

Einige dieser Höhepunkte sollen im Rahmen von Stadtrundgängen mit den beliebten Stadtführern und bekennenden Plauen-Süchtigen Lars Buchmann und Lars Gruber erkundet werden. In den etwa einstündigen Touren entlang der Bahnhofstraße zeigen die beiden Plauen-Experten, wo die WbG in den vergangenen drei Jahrzehnten besonders deutlich ihre Spuren hinterlassen hat und teilen dabei ihr unglaublich großes Wissen über das Leben in Plauen von damals und heute. Eigentlich sollten diese Touren, für die sich jeder interessierte Plauer anmelden kann, bereits im Frühsommer starten. Auf

Grund der aktuellen Kontaktbeschränkungen können derzeit aber noch keine konkreten Termine festgelegt werden. Dies soll nachgeholt werden, sobald sich die Situation normalisiert und wieder etwas mehr Alltag einkehrt. „Plauen ist immer schön und ein informativer Spaziergang entlang der Bahnhofstraße macht auch im Herbst oder eben auch erst im nächsten Frühjahr Spaß“, kommentiert Buchmann die Lage mit Humor.

Ebenfalls ohne konkretes Datum steht das geplante Straßenfest anlässlich des 30-jährigen Jubiläums. Ursprünglich plante man das große Fest für Jedermann rund um den neuen Firmensitz der WbG an der Bahnhofstraße 65 für Anfang September. Mit dem Verbot aller Großveranstaltungen bis mindestens Ende August ist für uns aber klar, dass wir am ersten September nicht mit zahlreichen Mietern ein buntes, ausgelassenes Straßenfest feiern können. Ganz ausfallen soll das Fest aber nicht. „Unser Festkomitee wird weiter planen und organisieren und zugegebener Zeit einen neuen Termin im kommenden Jahr bekanntgeben“, stellt Geschäftsführer Frank Thiele in Aussicht.

**Umstellung auf ökologische Grünflächenpflege
Weniger Mähen für mehr
Artenvielfalt**

Zu einem schönen Zuhause zählt auch ein gepflegtes, ordentliches Wohnumfeld. Ein auf 3 Zentimeter gestutzter englischer Rasen hat allerdings nur eine geringe ökologische Bedeutung, da er nur wenige Pflanzenarten beherbergt und kaum als Lebensraum für Tiere wie Insekten, Würmer oder andere Kleintiere dienen kann. Um dem Rückgang der Insektenvielfalt entgegenzuwirken und wieder eine bessere Lebensgrundlage für die kleinen Krabbler zu schaffen, haben sich die Verantwortlichen der Abteilung Stadtgrün der WbG-Tochter ISP GmbH entschieden, ab sofort alle Arbeitsschritte der Grünflächenpflege auf den Prüfstand zu stellen. Ziel ist es, die Pflegearbeiten wieder mehr in Einklang mit der Natur zu bringen. Durch die Reduzierung der Mähgänge sollen Gräser und Wildblumen die Chance zum Blühen und Aussamen bekommen. Wichtig dafür ist ein Erstschnitt der Wiese im zeitigen Frühjahr, um die stark wüchsigen Gräser kurz zu halten, die den anderen Blumen sonst keine Chance lassen würden. Ausnahmen dabei bilden aber wenig genutzte Grünflächen. Die sollen weitestgehend dem Lauf der Natur überlassen und nur zwei Mal pro Jahr gemäht werden. „Im kniehohen Gras seinen Weg zum Wäscheplatz bahnen muss sich aber auch zukünftig niemand,“ betont Steffi Seidel-Knüpfer, Chefin der Abteilung Stadtgrün. Nutzflächen, wie Wäscheplätze, Zugänge und Wegeränder sollen auch weiterhin kurz gehalten werden. Gleichzeitig wirbt Seidel-Knüpfer um Verständnis bei den Mietern: „Wir befinden uns in einem Lernprozess. Auch wir müssen verschiedene Dinge einfach erstmal versuchen und ausprobieren!“ Eine üppige Blühwiese mit einer hohen Artenvielfalt braucht Zeit und Geduld und die Pflanzen sollen die Chance bekommen, sich selbst zu vermehren. „Nur so kann ein natürliches Gleichgewicht entstehen, von dem möglichst viele Beteiligte, vom Mikroorganismus über Flora und Fauna bis hin zum Menschen, profitieren.“



WbG gestaltet Spielplatz an Marie-Curie-Straße neu

Seit jeher gilt der Chrieschwitzer Hang als familienfreundliches Wohngebiet. Kindergärten, Schulen, Freizeittreffs und zahlreiche Sportvereine schaffen den kleinen Einwohnern des Viertels ein abwechslungsreiches und lebenswertes Umfeld. Die WbG als einer der Hauptvermieter in Chrieschwitz trägt ebenfalls ihren Teil für ein kindgerechtes Wohngebiet bei. Dabei handelt es sich aber nicht nur um große Familienwohnungen, die der Vermieter bereithält. Die WbG unterhält auf ihren Grundstücken in Chrieschwitz vier Spielplätze, die alle in den vergangenen Jahren erneuert wurden. Wichtig bei der Neugestaltung war dabei eine möglichst abwechslungsreiche Gestaltung: „Wir wollten vielfältige Spielwelten schaffen, um den Vorlieben und Wünschen der Kinder verschiedener Altersgruppen gerecht zu werden.“ So entstand in der Karl-Friedrich-Schinkel-Straße 2017 ein Kleinkind-Spielplatz. Das Spielhaus „Kirsche“ bietet hier den Jüngsten ab 1 Jahr Spiel und Spaß. In der Pawlowstraße entstand im gleichen Jahr ein klassischer Spielplatz mit Kletterturm, Hängebrücke und Rutsche. Deutlich futuristischer geht es seit 2018 auf dem Spielplatz an der Dr.-Karl-Gelbke-Straße zu. An dem schicken Edelstahl-Spielgerät können Kinder ab 6 Jahren nach Lust und Laune Hangeln, Klettern, Balancieren und Rutschen. Perspektivisch soll der Spielplatz noch mit einer Schaukel und einer Wippe ergänzt werden.

Komplettiert werden die Chrieschwitzer Spielwelten nun seit diesem Frühjahr von dem neugestalteten Themenspielplatz an der Marie-Curie-Straße. Seit jeher war dieser Spielplatz in unmittelbarer Nachbarschaft der Montessori-Grundschule ein beliebter Treffpunkt für die Kinder der Nachbarschaft. Die letzte Spielplatzüberprüfung ergab jedoch, dass das in die Jahre gekommene vorhandene Spielgerät deutliche Verschleißspuren aufzeigte und ausgetauscht werden musste. Auch hier investierte die WbG wieder kräftig. Mit rund 50.000 Euro schlägt der neue Feuerwehrspielplatz zu Buche. Darin enthalten sind neben der Neuanschaffung des Feuerwehrturms mit Wendelrutsche, Klettertunnel und Rutschstange auch ein Feuerwehretz zur Schulung von Fitness und Gleichgewicht der kleinen Spielplatznutzer, neuer Spielsand und die Instandsetzung der umliegenden Anlagen wie Wege und Rasenflächen. Mitte März - noch pünktlich vor der Corona-bedingten Schließung aller Spielplätze - weihten die Kinder der Kita den neuen Spielplatz ein und testeten die neuen Spielgeräte ausgiebig. Eindeutiges Urteil der Knirpse: Super toll!



PETZOLD
Qualitätsumzüge
mit Möbelankauf

Umzüge | Beräumungen | Second Hand - Möbelhaus
PETZOLD-Umzüge & Second Hand - Möbelhaus
Friedrich-Engels-Str. 24, 08523 Plauen, Tel. 03741 - 221 291
www.qualitaetsumzuege.de, info@qualitaetsumzuege.de



Bild linke Seite: Das Wohnquartier Bahnhofstraße 58/60, August-Bebel-Straße 2-18, Kaiserstraße 83/85 und Jößnitzer Straße 13-17 wurde in den vergangenen Jahren in mehreren Bauabschnitten instand gesetzt und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Bild oben: 14 neue Pkw-Stellplätze entstanden in diesem Frühjahr an der Karlstraße. Direkt im Anschluss erhielt die Fassade des Wohnblocks der Karlstraße 22/24 eine Frischekur.

Bild unten: Der Rückbau der Dr.-Max-Breitung-Straße erfolgte in den vergangenen Wochen.

Baumaßnahmen der WbG Plauen in 2020

WbG investiert kräftig

Auch im dreißigsten Jahr ihres Bestehens nimmt die WbG wieder einen zweistelligen Millionenbetrag in die Hand, um ihre Häuser, Wohnungen und das Wohnumfeld für ihre Mieter zu verschönern. Die geplanten 11,4 Mio. Euro sollen dabei in diesem Jahr in zahlreiche kleinere Projekte fließen. Das nächste angestrebte Großprojekt der WbG - die Sanierung der Häuser der Bahnhofstraße 35/37/39 - wartet derzeit auf grünes Licht von Seiten der SAB. „Nur mit geklärter Finanzierung des Bauvorhabens können wir mit den Arbeiten starten. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, hier schnellstmöglich eine Klärung herbeizuführen“, erläutert Ulrich Jacob, Technischer Leiter der WbG Plauen, den derzeitigen Baustillstand auf der mittleren Bahnhofstraße. Auf Grund der derzeitigen Situation kann hier aber noch keine Aussage zu möglichen Terminen getroffen werden.

Fassadeninstandsetzungen

Unterdessen laufen an anderer Stelle die Arbeiten auf Hochtouren. So erhielt die Fassade des Wohnhauses an der Karlstraße 22/24 bereits in den vergangenen Wochen eine umfassende Frischekur. Im Anschluss daran sollen die Fassaden der Wohnblöcke Sternplatz 1-5 und 6-10 instandgesetzt wer-

den. Etwas aufwendiger hingegen gestalten sich die Arbeiten an der Hauseingangsseite der August-Bebel-Straße 20-30. Nachdem hier bereits die Hauseingangsbereiche verschönert wurden und neue Eingangspodeste aus Granitstein eingebaut wurden, sollen auch hier bis Juli die straßenseitige Fassade und der Giebel der Hausnummer 30 gereinigt, neu verputzt und gestaltet werden.

Energetische Sanierungen

Eines der kostenmäßig größten Projekte in diesem Jahr ist die energetische Sanierung der Bahnhofstraße 53/55 und Karlstraße 2. Voraussichtlich ab Sommer sollen die Arbeiten mit der Neueindeckung des Daches beginnen. Darüberhinaus erhält der Gebäudekomplex hofseitig eine Wärmedämmung. Straßenseitig wird ein Wärmedämmputz aufgebracht und das mit Naturstein verkleidete Erdgeschoss sowie die Schmuckelemente an der Fassade instandgesetzt. Außerdem erhalten die Ladengeschäfte barrierefreie Zugänge.

Bereits in den vergangenen Jahren wurde das Wohnquartier auf der anderen Seite der Bahnhofstraße - Bahnhofstraße 58/60, August-Bebel-Straße 2-18, Kaiserstraße 83/85 und Jößnitzer Str. 13-17 in mehreren Abschnitten saniert und auf-

gewertet. In diesem Jahr finden hier abschließende Arbeiten in Form neuer Müllstandplätze, Parkplatzerweiterungen und Eingangstrepansenierungen statt.

Die energetische Sanierung der Karlstraße 36-40 mit Wärmedämmung und Flachdachsanierung steht für das zweite Halbjahr auf der Agenda von Jacob und seinem Team.

Aufzugerneuerungen und -nchrüstungen

Nach wie vor steht ein Aufzug bei vielen unserer Mieter ganz oben auf der Wunschliste. In Erfüllung geht dieser Wunsch in diesem Jahr für die Bewohner der Stauffenbergstraße 43 und 47. Damit sind dann alle Hauseingänge der Stauffenbergstraße 33-47 mit Aufzugsanlagen ausgestattet.

Aufzugsanlagen erneuert werden in diesem Jahr in der August-Bebel-Straße 1, Dr.-Karl-Gelbke-Straße 10 und im Kastanienweg 3/5.

Balkonnachrüstungen

Weiterhin auf der Hitliste der Mieterwünsche liegt der eigene Balkon. Ab Mitte Mai werden zwölf Balkone an den Wohnungen der Kaiserstraße 53/57 angebaut.

Mehr Parkplätze für WbG-Mieter

Zur weiteren Entspannung der teils angespannten Parkplatzsituation in verschiedenen Wohngebieten wird die WbG Plauen in diesem Jahr rund 40 neue PKW-Stellflächen schaffen. In Zentrumsnähe betrifft dies Flächen an der Karlstraße sowie im Innenhof des Wohnquartiers A.-Bebel-/Kaiser-/Jößnitzer Straße. Darüberhinaus entstehen 14 neue Stellplätze in der Sutenwiese im Bereich des Bernhard-Lichtenberg-Wegs. Nutzer des oberen Parkdecks des WbG-Parkhauses Jößnitzer Straße können sich voraussichtlich ab der zweiten Jahreshälfte über eine verbesserte Zufahrt zum Parkdeck freuen.

Letzter Wohnblock fällt

Seit März 2020 stand der Wohnblock an der Dr.-Max-Breitung-Straße 3 leer. Die zuletzt dort untergebrachten Monteure wurden in andere Wohnungen der WbG umgesetzt. Mitte April starteten die Entkernungsarbeiten und in den letzten Apriltagen schließlich wurde der Wohnblock abgebrochen, der ehemals 68 Einraumapartements beherbergte. In den nächsten Wochen soll der Bauschutt noch beraumt und die Fläche begrünt werden. Wie die große Freifläche zukünftig genutzt werden soll, ist noch offen.

Lars Buchmann, gebürtiger Plauener, Erzieher im Grundschulhort der Rückertschule und nach eigener Aussage verliebt in seine Heimatstadt.

Wer sich mit dem 40-jährigen Junggesellen unterhält, merkt schnell, dass er für Plauen brennt und seine Begeisterung gerne teilt, zum Beispiel mit seinen Ansichtskarten-Tauschfreunden, in seiner Facebook-Gruppe „Wir sind Plauener“, als Organisator diverser Ausstellungen, Mitwirkender bei Buchprojekten oder als Stadtführer.

Daheim sprach mit dem sympathischen Spitzenstädter und WbG-Mieter über seine Plauen-Sucht, seinen zahlreichen Projekten und seine Motivation.



Plauen-süchtig

Lars Buchmann über seine Liebe zu Plauen, zahlreiche Projekte und was ihn antreibt

Lars, deine Facebook-Gruppe „Wir sind Plauener“ ist die mitgliedstärkste der Region. Wie kam es denn überhaupt zur Gründung dieser Gruppe?

Oh, da muss ich etwas ausholen. Erstmal ist „Wir sind Plauener“ nicht die Gruppe mit den meisten Mitgliedern im Vogtland. Unse-re aktuell rund 13.300 Mitglieder reichen aber zumindest für den Titel größte Facebook-Gruppe Plaue-ns.

Gegründet habe ich die Gruppe 2012. Da bin ich gerade selbst von meinVZ zu Facebook gewechselt, weil eine liebe Freundin, die im Ausland studiert hat, nur über diese Plattform kommuniziert hat. Da hab ich gesehen, dass man da auch Gruppen gründen konnte. Ich hatte schon bei meinVZ eine ähnliche Gruppe damals und dachte mir, dass ich auch einfach wieder eine Plauener-Gruppe mache, wo sich die Leute treffen und erzählen können. Ja, eigentlich war das erstmal so eine kleine Schnapsidee und am Anfang war das auch ganz simpel. Da war ja auch noch niemand weiter bei Facebook.

Aber irgendwie und irgendwann kamen dann doch ganz viele Mitglieder. Gab es dafür einen Auslöser?

Ja, irgendwann hatte ich mal ein paar historische Postkarten und Ansichten von Plauen eingestellt und das traf irgendwie den Nerv der Leute. Auf einmal kamen ganz viele neue Mitglieder dazu und wollten unheimlich viele Bilder sehen und ihre Geschichten dazu erzählen. Das ging ein bisschen wie ein Lauffeuer durch Plauen, dass es eben diese Gruppe gibt, wo einer alte Bilder und Postkarten von Plauen zeigt und man in seiner Kindheit schwelgen und alte Erinnerungen teilen kann. Der Bann ist ungebrochen. Ich teile auch heute quasi noch täglich alte Ansichtskarten und

die Leute haben unheimlich viel Wissen und Geschichten, die sie einfach gern mit anderen teilen.

Wie kamst du denn zu deiner Leidenschaft für alte Postkarten und Fotos von Plauen?

Es gibt ein Buch über Plauen, welches Anfang der 1980er erschienen ist. Dieser Farbband über Plauen stand bei uns zu Hause in der Schrankwand. Ich hab mir den oft angeschaut und war damals schon als kleiner Steppke davon fasziniert und konnte auch ungefähr zuordnen, wo was ist. Mit der Zeit hat sich das zu einer wahren Leidenschaft entwickelt. Zum Beispiel habe ich damals schon selbst begonnen, die Entwicklungen in Chrieschwitz, wo ich aufgewachsen bin, zu fotografieren und dokumentieren. Noch intensiver wurde es, als ich zu meiner Erzieherausbildung nach Waldenburg gegangen bin. Da habe ich eigentlich gelernt, was Heimat bedeutet. Ich habe gemerkt, wie sehr ich Plauen eigentlich liebe und wie sehr ich diese Stadt brauche. Zwei Jahre weg gewesen zu sein, hat mir gereicht und als ich wiedergekommen bin, kam gerade die große Ebay-Zeit auf. Da hatte ich Ansichtskarten von Plauen entdeckt und so fing ich an zu sammeln.

Wie groß ist nun mittlerweile dein Archiv?

Ja, das wüsste ich selbst auch gern. Ich kann es wirklich auch kaum schätzen, weil das mittlerweile so viel ist. Als ich das letzte Mal gezählt habe, waren es circa 8.000 Ansichtskarten und nochmal 2.000 - 3.000 Fotos. Da ist aber schon wieder einiges dazu gekommen und wir sprechen hier auch nur von den Sachen die von vor 1945 stammen. Aus der Zeit nach 1945 kommt auch noch einiges dazu. Neben Ansichtskarten und Fotos sammle ich auch alte Zeitungen, Bücher, alte 8-mm-Aufnahmen und so

weiter. Sobald Plauen drauf steht, möchte ich es haben.

Wo bekommst du die ganzen Sachen her?

Wie schon gesagt: ursprünglich hatte ich fast alles über Ebay ersteigert. Da sind mittlerweile aber die Preise ziemlich in die Höhe geschossen, deshalb nutze ich das kaum noch. Aber es gibt auch unzählige weitere Plattformen im Netz, wo man Ansichtskarten kaufen kann, Tauschfreunde natürlich und gerade in letzter Zeit werde ich auch immer häufiger von Plauern gefragt: „Ich hab da was, möchtest du das haben?“

Du bist ein richtiger Tausendsassa: Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftsförderung der Stadt Plauen, Admin zahlreicher Facebook-Gruppen, Stadtführer, Organisator diverser Ausstellungen, ... was treibt dich an?

Ganz klar, die Lust auf Plauen. Ich sag immer so ein bisschen lustig: „Ich bin Plauen-süchtig“. Ich liebe einfach diese Stadt und möchte etwas von dieser Liebe der Stadt und ihren Bewohnern zurückgeben und auch ein bisschen ein Feuer für Plauen anfachen. Denn es ist eine tolle Stadt und ich habe das Gefühl, dass sie oft zu Unrecht schlecht geredet wird. In meinen Augen stimmt das einfach nicht. Plauen ist toll!

Seit neuestem postest du nach jeder Stadtratssitzung eine kommentierte Zusammenfassung der Sitzung bei Facebook. Wieso?

Seit ich im Wirtschaftsförderungsausschuss bin, versuche ich auch immer bei den Stadtratssitzungen dabei zu sein, weil da natürlich auch Dinge entschieden und beschlossen werden, die wir vorher im Ausschuss diskutiert haben. Mir ist wichtig, dass ich auch einfach nochmal höre, was der Stadtrat dazu denkt. Ich fasse das bei Facebook zusammen, weil ich einfach möchte, dass die Bürger informiert sind. Die wenigsten Plauener schaffen es, bei Stadtratssitzungen dabei zu sein. Das beginnt bei der arbeitnehmerunfreundlichen Startzeit der Sitzungen von 15:30 Uhr und geht über die teils sehr langen Sitzungsdauern von 3-4 Stunden. Da muss man schon wirklich Zeit mitbringen und darf vielleicht auch nicht noch Familie zu Hause haben, die auf einen wartet. Außerdem gibt es keine Aufzeichnung der Stadtratssitzungen. Dadurch fehlt mir einfach die Transparenz. Der Plauener Bürger hat nach einer Sitzung keine Möglichkeit, zu sehen was die von ihm gewählten Vertreter im Stadtrat beschließen und entscheiden und kann daher auch so manche Entscheidung einfach gar nicht nachvollziehen. Und solange es keine Aufzeichnung

der Sitzungen gibt, ist es mir wichtig, dass ich darüber berichte. Dafür bekomme ich auch wahnsinnig viel positives Feedback und werde auf der Straße angesprochen von Leuten, die sich bedanken, dass sie sich so über die Entscheidungen der Stadt informieren können.

Auch während der Corona-Krise bist du wieder als einer der ersten aktiv geworden und hast Nachbarschaftshilfe organisiert.

Wir haben mit der „Wir sind Plauener“-Gruppe schon mehrere „Krisen“ durchlebt und die Erfahrung gemacht, dass es in einer so großen Gruppe mit so einer Themenvielfalt recht schnell unübersichtlich wird und wichtige Beiträge auch einfach untergehen. Also habe ich, ganz zu Beginn der Corona-Krise, bei uns in der Gruppe eine kleine Umfrage gestartet, wie die Leute das sehen, ob wir eine eigene Plattform brauchen, um die verschiedenen Informationen und Hilfsangebote gebündelt kommunizieren zu können. Innerhalb kürzester Zeit gab es sehr viel Zuspruch, also hab ich die Gruppe gegründet und Jenny Haase mit ins Boot geholt, die sich vorrangig um das gesamte Thema Nachbarschaftshilfe kümmert. Anfangs sind viele Auswärtige an uns herangetreten, die ältere Verwandte in Plauen haben und gefragt haben, ob jemand Einkäufe oder andere Besorgungen übernehmen kann. Das konnten wir immer sehr schnell organisieren und auch hier hat sich wieder die ungemeine Hilfsbereitschaft und Solidarität vieler Plauener gezeigt, die ich an dieser Stadt so liebe.

Und was ist dein Part?

Einerseits habe ich die Plattform zur Verfügung gestellt und andererseits habe ich mir gedacht, mach ich mal einfach das, was ich am besten kann. Ich bin Erzieher und denke, dass ich ganz gut mit Kindern kann. Und gerade für unsere kleinen Plauener ist die jetzige Zeit eine ganz besonders schwere. In meinen Augen sind sie kleine Helden, denn sie müssen wahnsinnig viele Einbußen hinnehmen, können nicht in die Schule oder Kita, können ihre Freunde nicht sehen, nicht auf den Spielplatz und so weiter. Und da finde ich es wichtig, für die Kinder da zu sein und sie in dieser Zeit auch einfach etwas abzulenken und mit schönen Dingen zu erfreuen. So haben wir in Zusammenarbeit mit verschiedenen Plauener Einrichtungen mehrere Malwettbewerbe veranstaltet, bei dem wirklich jedes Kind auch einen kleinen Preis bekommen hat. Darüberhinaus hatte die WbG uns Malbücher und Memorys zur Verfügung gestellt. Die hatte ich in der Gruppe eingestellt und wer wollte, konnte sich melden und ich habe die Sachen mit dem Fahrrad in die verschiedenen Briefkästen verteilt. Und schließlich gibt es noch die Vorlese-Geschichten per Video. Da hatte mich ein Hort-Vater auf die Idee gebracht, der fragte ob ich den Kindern nicht mal einen kleinen Gruß senden könnte. Einfach nur ein Video mit „Hallo, wie gehts?“ fand ich gut, aber ich wollte noch ein bisschen mehr und hab gedacht so eine Vorlesegeschichte wäre doch cool. Und wenn ich einmal für meine Hortkinder vorlese, kann ich ja eigentlich auch für alle vorlesen. So habe ich angefangen jeden Abend eine neue kleine Gute-Nacht-Geschichte vorzulesen, die die Kinder bevor sie ins Bett gehen auf You-Tube anhören können.

Lieber Lars, vielen Dank für dieses spannende Interview und dass du uns an deiner Begeisterung für Plauen und seine Einwohner teilhaben lässt!



Guter Zweck

Bereits Ende März, zu Beginn der Corona Schutzmaßnahmen, ergriffen Mitarbeiterinnen der WbG in Zusammenarbeit mit dem Wohn- und Lebensräume e.V. die Initiative und starteten mit der Anfertigung von Mund- und Nasenmasken. Seitdem surren die Nähmaschinen und die Produktion läuft auf Hochtouren. Etwa 600 selbstgefertigte Masken haben die fleißigen Helferinnen bereits hergestellt. Damit konnten alle Mitarbeiter*innen von WbG, ISP, Wohn- und Lebensräume e.V. und dem ambulanten Pflegedienst „Wohlgepflegt“ ausgestattet werden. So ist gewährleistet, dass alle Beschäftigten gut geschützt ihrer Arbeit nachgehen können.

Darüber hinaus konnten sich die Bewohner*innen unseres Seniorenstandortes in der Dittesstraße über den dringend erforderlichen Mund- und Nasenschutz freuen, den die Vereinsmitarbeiterinnen für sie genäht haben. Weitere Seniorenstandorte sollen folgen.

Online abschließen geht hier ganz einfach und bequem:

Günstiger Strom & schnelles Internet von meinem Stadtwerk!

Meine Stadtwerke – Mein Plus in Plauen!

Jetzt Tarife & Verfügbarkeit online checken.

Hier bekomme ich **günstigen Strom & schnelles Internet** ganz bequem von meinem Stadtwerk!

www.stadtwerke-strom-plauen.de

STADTWERKE PLAUEN
STROM



BLÜHE AUF - WERDE LANDSCHAFTSGÄRTNER!

Die Immobilienservice Plauen GmbH (ISP) erbringt technische Dienstleistungen in der Immobilienwirtschaft. Wir suchen Nachwuchs und bieten Ausbildungsplätze im Bereich Stadtgrün. Die duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule dauert 3 Jahre und endet mit der Prüfung zum Gärtner (m/w/d), Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau.



DAS LERNST DU

- ▶ Pflanzleistungen und Pflanzenpflege in öffentlichen Grünanlagen, Parks und Gärten
- ▶ Gestaltung und Pflege von Sport- und Spielplätzen
- ▶ Dach- und Fassadenbegrünung
- ▶ Durchführung von Erd- und Entwässerungsarbeiten
- ▶ Treppen-, Mauer- und Wegebau



Du bist motiviert, leistungsbereit und ein Teamplayer und möchtest gerne in einem erfolgreichen, regionalen Unternehmen arbeiten?

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

Mehr Infos: www.isp-plauen.de

Immobilienservice Plauen GmbH
Personalabteilung, Maria Heitzig
Bahnhofsraße 65
08523 Plauen
Mail: bewerbung@isp-plauen.de



envia THERM und die Wanderfalken

Im Jahr 2002 brachten unsere Mitarbeiter einen Falkenhorst am Schornstein des Heizkraftwerks an. Ornithologen beobachteten Jahr für Jahr, wie ein Falkenpärchen diesen Horst als Brutplatz nutzt und jedes Mal 2 bis 3 Jungvögel ausbrütet. Sie vermuten, dass es immer dasselbe Falkenpärchen ist.

Wanderfalken am Schornstein der envia THERM haben Namen Gestatten, Frau Spitzzi und Herr Plau!

Nur noch wenige Kilometer. Dann sind Spitzzi und Plau wieder an ihrer Sommerresidenz angekommen, dem Schornstein am Heizkraftwerk der envia THERM. Seit 2002 gibt es dort ein modernes 1-Zimmer-Apartment für das Wanderfalkenpärchen. Auf einer Höhe von 123 Metern befindet sich ein hölzerner Nistkasten, der ausreichend Platz und Komfort für das Ausbrüten und Großziehen junger Falken bietet. Außerdem hat das Pärchen von dort oben einen traumhaften Ausblick über Plauen.

Um Sicherheit und Ordnung für die Vögel, aber auch für die Mitarbeiter der envia THERM zu gewährleisten, wird das Nest regelmäßig überprüft und bei Bedarf ausgebessert. Dabei wird natürlich darauf geachtet, die Wanderfalken nicht während der Brut- und Aufzuchtzeit zu stören. Damit das noch besser gelingt, ist dieses Jahr noch eine besondere Maßnahme geplant. Sobald das Falkenpärchen wieder ausgeflogen ist, soll eine Kamera im Nest angebracht werden. Mit dieser wird es ab dem Frühjahr 2021 möglich sein, Spitzzi und Plau bei der Brut und der Aufzucht ihrer Jungvögel zu beobachten.

Aber Moment mal! Spitzzi und Plau? Sie haben richtig gelesen! In der letzten Ausgabe haben wir Sie um Mithilfe bei der Namensfindung für das Falkenpärchen gebeten. Unter allen Teilnahmen hat das Los entschieden. Als Kurzformen für „Spitzenstadt Plauen“ wurden die beiden auf die Namen „Spitzzi“ (Weibchen) und „Plau“ (Männchen) getauft. Wir danken Alexander Scholz aus Plauen für seinen Vorschlag und gratulieren ihm zum Gewinn der Familienkarte für die Falknerei Herrmann in Plauen.



Ganz bequem online abschließen

Service nonstop mit der „Mein PÿUR“ App

Neben einem attraktiven Produktangebot unter der Marke PÿUR stehen beim Multimediadienstleister der WbG Plauen vor allem die Themen Kundenzufriedenheit und Service im Fokus. Die eigens entwickelte App „Mein PÿUR“ steht Kunden dafür rund um die Uhr als smarter Assistent zur Verfügung und sollte auf keinem Mieter-Smartphone fehlen.

Alle Vorgänge auf einen Blick: Mit der Mein PÿUR App lassen sich viele Anliegen mit wenigen Klicks selber lösen. Die für Android- und Apple-Smartphones entwickelte App hält Informationen zu Vertrag und den Monatsrechnungen für Telefon und Internet bereit. Außerdem lässt sich über das Service Portal z.B. ein bevorstehender Umzug organisieren oder eine TV-Smartcard für PayTV-Programme freischalten. Mit der App können Kunden Ihre persönlichen Daten prüfen und aktualisieren; zudem besteht die Möglichkeit, direkt Kontakt zum Kundenservice aufzunehmen.

Störungsbeistand jederzeit: Sollte im Netz eine Störung vorliegen, liefert die Mein PÿUR App hierzu genaue Informationen. Wenn es durch Wartungsarbeiten oder Störungen zu einer Unterbrechung im TV-Empfang oder in der Internet-Ver-

bindung kommt, erhalten Nutzer der App die Ursache und die voraussichtliche Dauer direkt auf dem Smartphone angezeigt.

Ist an der Adresse keine Störung bekannt, unterstützen verständlich formulierte Tipps dabei, eine mögliche Ursache in den eigenen vier Wänden aufzuspüren. Helfen diese Hinweise nicht weiter, kann die Störung unkompliziert online gemeldet werden. Diese Störungsmeldungen werden in Echtzeit zum Kundenservice weitergeleitet und können hier bearbeitet werden. Direkt über die App lässt sich dann auch ein Technikertermin verfolgen und verwalten.

Wer den persönlichen Kontakt für seine Anliegen bevorzugt, der kann sich selbstverständlich auch an die Ansprechpartner vor Ort (www.pyur.com/vor-ort) wenden und sich individuell beraten lassen.

PÿUR Produktberater

Holger Oelrichs
Rädelstraße 2, Plauen
☎ 0151 70 218 702

PÿUR Produktberater

Ingo Weidlich
Marktstraße 4, Plauen
☎ 0176 577 475 63

Ein Kabel. Alles drin.

Superschnelles Internet, brillantes HD-Fernsehen und Festnetz.



PÿUR Shop Plauen

Bonhoeffer Str. 139, 08525 Plauen
Mo, Di, Do 9 – 18 Uhr
Mi 9 – 12 Uhr, Fr 9 – 15 Uhr

PÿUR Kundenbüro

Rädelstraße 2
08523 Plauen



Informieren und bestellen auch unter
030 25 777 111 oder auf **pyur.com**

Verantwortlich für die Werbung: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee, 10553 Berlin; Anbieter: Die mit der TeleColumbus AG iSd §§ 15 ff. AkG verbundenen Unternehmen, die unter pyur.com/impressum aufgelistet sind; Stand 04/2020.

PÿUR
Internet | TV | Telefon



Tatort: Balkon

Rechte & Pflichten für eine friedliche Freiluftsaison

Das regelt die WbG-Hausordnung zur Balkonnutzung:

Blumen

Was angepflanzt wird, ist Sache des Mieters. Aber die Blumenpracht darf nicht auf Nachbars Balkon oder Terrasse überwuchern. Als Grenze gilt die Balkonbrüstung. Muss der Nachbar ständig die herabgefallenen Blüten, Äste etc. beseitigen, kann der Vermieter den Rückschnitt verlangen (AG Brühl, Urteil vom 31. Oktober 2000, Az: 21 C 256/00). Außerdem dürfen verwelkte Blüten nicht vom Balkon geschmissen werden, sondern sind über den Biomüll zu entsorgen.

Müll auf dem Balkon:

Grundsätzlich darf ein Mieter seinen Abfall auf dem Balkon lagern. Vorausgesetzt er entsorgt ihn rechtzeitig bevor ungebetene Gäste sich ausbreiten oder ein übler Geruch entsteht.

Teppich klopfen, Tischdecken ausschütteln

Das Ausklopfen von Teppichen, Ausschütteln von Decken, Vorlegern oder Staubtüchern über die Balkonbrüstung ist zu unterlassen, da dadurch Staub, (Tier-)Haare und Krümel auf die Balkone anderer Mieter fallen. Dies stellt keine zumutbare Belastung für die Nachbarn dar und gilt deshalb zu vermeiden.

Grillen

Das Grillen mit Holzkohle oder Gas ist auf Balkonen, Loggien, Terrassen und auf unmittelbar am Gebäude liegenden Flächen untersagt (Brandgefahr). Gegen gelegentliches Grillen mit dem Elektrogrill ist hingegen nichts einzuwenden. Übermäßige Geruchsbelästigungen sind zu vermeiden und die Ruhezeiten einzuhalten.

Gefragt, was eine Wohnung unbedingt haben muss, beantworten gefühlt neun von zehn Wohnungssuchenden mit: „Einen Balkon!“ Logisch, dass gerade in den Sommermonaten für viele Mieter der Balkon zum Freiluftwohnräumchen wird und sich ein Großteil des Lebens dort abspielt. Da wird gegessen und entspannt, aber auch geraucht und gefeiert. Natürlich möchte auch jeder seinen privaten Freisitz ganz nach seinen persönlichen Vorlieben bepflanzen und gestalten und schließlich wird der Balkon von vielen auch ganz funktional genutzt: zum Wäschetrocknen, Betten lüften oder als Abstellfläche. Die Nutzungsmöglichkeiten eines Balkons sind so vielfältig wie die daraus resultierenden Konfliktpotentiale. Denn auch für Loggia, Terrasse und Co. gilt: des einen Freude ist des anderen Leid. So sind es in der Regel die Nachbarn, die sich durch herabfallende welke Blüten, Giesswasser auf der Kaffeetafel, laute Grillpartys zu nachtschlafender Zeit oder stinkende Rauchschwaden belästigt fühlen und ein handfester Nachbarschaftsstreit entbrennt.

Um es gar nicht erst so weit kommen zu lassen, ist gegenseitige Rücksichtnahme und natürlich auch ein gewisses Maß an Toleranz die oberste Maxime für eine friedliche Balkonsaison im Mehrfamilienhaus. Zwar ist der Balkon Teil der Wohnung und ihr Bewohner erwirbt mit der Zahlung seiner Miete ein Nutzungsrecht, trotzdem ist ein Mieter auf seinem Balkon nicht völlig frei. Das individuelle Nutzungsrecht findet dort seine Grenzen, wo es die Rechte Dritter - also des Vermieters oder der Nachbarn - beeinträchtigt. Um für alle Beteiligten ein Stück Sicherheit zu schaffen, was auf dem Balkon erlaubt ist und was besser zu unterlassen ist, hat die WbG konkrete Handlungshinweise in ihrer Hausordnung, die Bestandteil der Mietverträge ist, formuliert.



WbG-Kicker im Glück

Team WbG Plauen qualifiziert sich bei Unternehmenscup Sachsen für nächste Runde

Auch bei ihrer vierten Turnierteilnahme am Unternehmenscup Sachsen Anfang März in Dresden konnten die Kicker der WbG Plauen wieder den vierten Platz erkämpfen. Zwar gab es in diesem Jahr keinen Pokal, dafür aber das Ticket zur Teilnahme an der Zwischenrunde „Unternehmenscup - Nord-Ost“.

Bei dem Turnier in Leipzig (der Termin wird noch bekannt gegeben) kämpfen dann 24 Betriebsmannschaften um den Einzug in die Endrunde, die als Deutsche Meisterschaft des Unternehmenscups firmiert. Nur die besten sechs Mannschaften der Zwischenrunde dürfen zu dieser Deutschen Meisterschaft in Hannover fahren. Coach Harald Schleux, der in diesen Tagen seinen 60. Geburtstag feierte, ist sich sicher, dass seinen Fußballern diesmal das Kunststück der Endrundenqualifikation gelingen kann. „In Dresden konnte einer unserer Leistungsträger, Philipp Dartsch, krankheitsbedingt nicht dabei sein und trotzdem ist uns die Qualifikation für die Zwischenrunde gelungen,“ verdeutlicht der Trainer der WbG-Betriebsmannschaft, warum er und seine Kicker sich Hoffnungen auf die Finalteilnahme machen.

Einen Pokal konnten die WbG-Fußballer übrigens doch noch aus Dresden mit nach Hause nehmen. Patrick Günther wurde zum wiederholten Male zum besten Torwart des Turniers gekürt.

WbG-Kicker

- Marcus Günther
- Patrick Günther (Tor)
- Kevin Krüger
- Steve Kühnert
- Harald Schleux (Coach)
- Tobias Teich
- Max Turreck
- Martin Weinhold
- Marcel Weißmann





Hilfen bei Corona-bedingten Zahlungsschwierigkeiten

Die Corona-Pandemie hinterlässt ihre Spuren - auch auf den Konten. Verdienstauffälle, Kurzarbeitergeld oder sogar der Verlust des Arbeitsplatzes kann zu unverschuldeten Zahlungsschwierigkeiten führen. Um bei allen derzeitigen Unsicherheiten und Ängsten zumindest ein bisschen Sicherheit zu bieten, hat der Deutsche Bundestag ein Gesetz verabschiedet, wonach Mietern nicht wegen Mietrückständen aufgrund der COVID-19-Pandemie gekündigt werden darf. Die WbG Plauen unterstützt dies ganz ausdrücklich, weist aber auch darauf hin, dass diese gesetzliche Regelung nicht von der Pflicht zur Zahlung der Miete entbindet. Der Kündigungsausschluss gilt nur für Fälle, in denen die Mietrückstände auf den Auswirkungen der Corona-Krise beruhen. Diesen Zusammenhang zwischen Einkommensverlust und COVID-19-Pandemie muss der Mieter entsprechend nachweisen. Die bloße Behauptung ist nicht ausreichend. Weiterhin gilt der Kündigungsausschluss auch nur für Zahlungsrückstände aus den Monaten April bis Juni 2020. Gibt es Zahlungsrückstände aus früheren Zeiträumen, die zur Kündigung berechtigen oder sonstige Kündigungsgründe, wie zum Beispiel Fehlverhalten des Mieters, so ist eine Kündigung weiterhin zulässig.

Susanne Truhm, Justiziarin der WbG, appelliert an Mieter mit Zahlungsschwierigkeiten: „Sprechen Sie möglichst frühzeitig mit uns über eventuelle Probleme und Engpässe. Wir suchen gemeinsam nach Wegen und Lösungen.“ So prüfen die Mitarbeiter des Forderungsmanagements der WbG auch, ob

eventuell staatliche Leistungen finanzielle Notlagen lindern können und vermitteln die entsprechenden Kontakte zur Beantragung der jeweiligen Hilfen.

Als mögliche staatliche Hilfsleistungen sind denkbar:

1. **Wohngeld**
2. **ALG II (Hartz IV)**
3. **Notfall-Kinderzuschlag**
4. **Entschädigung für Verdienstauffall wegen fehlender Kinderbetreuung**

Die Kollegen des Familienkompetenzzentrums JuLe in der der Jößnitzer Straße 48 beraten kostenfrei montags und mittwochs von 9:30 bis 11:30 Uhr und donnerstags von 13:00 bis 15:00 Uhr auch zu diesen Themen und helfen bei der Antragsstellung (Terminvereinbarung ☎ 03741 280 18 12 oder 8 jule@wohn-lebensraeume.de).

Probleme mit der Mietzahlung?

☎ **03741 703-121**

Mehr Infos: www.wbg-plauen.de/aktuelles/corona

Das neue Wohngeld

Dank Wohngeldreform haben mehr Haushalte Anspruch auf Hilfe

Mit Beginn des neuen Jahres trat auch das sogenannte „Wohngeldstärkungsgesetz“ in Kraft, welches den Bezug des Wohngelds neu regelt. Ziel des Gesetzes ist es, speziell jene Haushalte mit niedrigem Einkommen zu entlasten, die aus eigenen finanziellen Mitteln sich keinen angemessenen Wohnraum leisten können. Mit der Wohngeldreform wurde erstmals seit vier Jahren das Wohngeld um durchschnittlich 30 Prozent erhöht. Aufgrund der neuen Berechnungsgrundlagen wird sich nach Berechnungen der Bundesregierung die Anzahl der wohngeldberechtigten Haushalte um etwa 180.000 auf zukünftig bis zu 660.000 Haushalte erhöhen.

Umso wichtiger ist es, spätestens jetzt zu prüfen, ob ein Anspruch auf Wohngeld besteht. Aufgrund der Corona-Krise wurden weitere Erleichterungen bei der Antragsstellung gewährt. Die Antworten auf die wichtigsten Fragen auf einen Blick:

1. Wer kann Wohngeld beantragen?

Wohngeldberechtigt sind alle Personen, die zur Miete wohnen und deren monatliches Haushaltsgesamteinkommen unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegt. Die Einkommensgrenzen sind neben der Haushaltsgröße auch abhängig vom Wohnort. Bei alleinstehenden Rentnern sollte unabhängig vom Wohnort ein Anspruch auf Wohngeld bei einer Rente von 1.000 Euro und weniger geprüft werden.

Keinen Anspruch auf Wohngeld haben Bezieher von Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II oder BAföG, da ihre Wohnkosten im Rahmen der Leistungen bereits berücksichtigt werden.

2. Wie berechnet sich das Wohngeld?

Die Höhe des Wohngelds richtet sich nach der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Miete und dem Gesamteinkommen. Als Haushaltsmitglieder zählen Ehepartner oder eingetragene Lebenspartner; Personen, die mit dem Wohngeldberechtigten zusammenleben oder bereit sind, Verantwortung füreinander zu tragen. Ebenso zählen Kinder, Pflegekinder oder auch El-

tern, die in einer gemeinsamen Wohnung leben. Mit jeder im Haushalt lebenden Person steigt die Einkommensgrenze. Die Berechnung des Wohngelds erfolgt anhand sogenannter Mietstufen. Dabei werden Gemeinden und Kreise aufgrund der jeweiligen durchschnittlichen Miethöhe in sechs Stufen eingeteilt. Das bedeutet, dass nicht unbedingt die tatsächlich gezahlte Miete bei der Berechnung zählt, sondern die von der Mietstufe abhängigen, festgelegten Höchstbeträge. Beim Gesamteinkommen zählt das Bruttoeinkommen aller Haushaltsmitglieder. Für Alleinerziehende und Pflegebedürftige gibt es zusätzliche Freibeträge.

3. Wo erhalte ich Wohngeld?

Das Wohngeld kann bei der Wohngeldbehörde der Stadt Plauen beantragt werden. Die entsprechenden Antragsformulare sind auch auf der Website www.plauen.de/wohngeld erhältlich.

4. Welche Erleichterungen bei der Antragstellung gibt es aufgrund der aktuellen Situation?

Viele Bundesländer bieten Erleichterungen im Rahmen der Antragstellung und der Plausibilitätsprüfung an. Im Rahmen des Erstantrags benötigen die Wohngeldstellen aber auf jeden Fall:

- Mietnachweis
- Einkommensnachweis (mind. letzte Abrechnung)
- falls Kurzarbeitergeld: im Idealfall die erste Abrechnung unter Berücksichtigung von Kurzarbeitergeld, ansonsten mindestens die betriebliche Vereinbarung zum Kurzarbeitergeld

5. Ab wann und wie lange wird Wohngeld gewährt?

Wohngeld wird - bei Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen - ab dem Monat gewährt, in dem der Antrag gestellt wurde. In der Regel wird ein Wohngeldanspruch für zwölf Monate bewilligt. Danach ist ein neuer Antrag fällig.



Fernwärme gehört zur Familie.

envia THERM versorgt Sie mit Wärme –
sicher, effizient, umweltschonend.

Jetzt informieren: www.envia-therm.de

Ein Unternehmen der

envia^M-Gruppe

